

Brassens in Basdorf e.V.

c/o Marion Schuster
Postfach 11 07
D - 16349 Wandlitz OT Basdorf

Die Freunde
der Freunde von Georges
Les amis des amis de Georges



Brassens in Basdorf e.V.

Tel. (03 33 97) 700 39
Fax (03 33 97) 29188
E-Mail marigeor@t-online.de
Internet: www.festival-brassens.de
Bankverbindung
Sparkasse Barnim BLZ 170 520 00
Konto Nr. 325 003 9933
Vereinsregister Nr.688 Amtsgericht Bernau

Brassens in Basdorf e.V. präsentiert das

4. Festival Georges Brassens in Basdorf, Wandlitz und Berlin

vom 12. bis zum 16. September 2007

Brassens in Basdorf e.V., der einzige Georges-Brassens-Verein in Deutschland wurde am 7. März 2004 zu Ehren des großen französischen Chansonniers in Basdorf gegründet. Georges Brassens hatte 1943/44 in Basdorf in den BMW-Werken (anfangs Brandenburgische Motorenwerke) Zwangsarbeit geleistet.

Der Verein hat das Ziel, das Werk von Georges Brassens im Bewusstsein der Menschen lebendig zu halten und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.

Dazu werden unter anderem Festivals und Konzerte veranstaltet.

Was in den 60er Jahren für viele Bob Dylan war, bedeutete für die Frankophilen und Frankophonen Georges Brassens. Er war ein singender Poet, der unbequem und immer auch ein wenig anarchistisch dem Establishment den Spiegel vorhielt.

Einige seiner Texte voller tiefgründiger Wortspielereien und Anlehnungen an die Mythologie der Antike waren in den 50er Jahren in Frankreich sogar verboten. Später hielten die poetischen Texte der „derben Muse“, wie der Brassens-Übersetzer Ralf Tauchmann die Chansontexte von Georges Brassens zu nennen pflegt, Einzug in die französischen Schulbücher.

Brassens-Gedichte gehören zur Weltliteratur.

Seine Botschaft mit Themen voller Menschlichkeit ist immer aktuell.

Eröffnung des Festivals am **Mittwoch, dem 12. September 2007**, in der Brassens-Bibliothek am Bahnhof Basdorf um **19.00 Uhr**

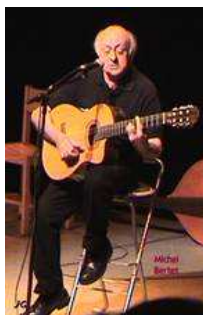
Um 20.00 Uhr folgt das Eröffnungskonzert mit allen Künstlern des Festivals. Sie stellen sich dem Publikum mit einem Lied ihrer Wahl vor. Alain Jadot führt mit dem ihm eigenen Witz und Charme durch diese Veranstaltung.



Michel AVALON, aus Südfrankreich, ist wie Brassens in Sète geboren. Er ist selbst ein erfolgreicher Liedermacher, hat Gedichte vertont und einige CDs veröffentlicht. Außer eigenen Liedern wird er Auszüge aus seinem Programm „pas vrai Léo“ (s'ist nicht wahr Leo“ - eine Hommage an den berühmten Chansonnier und Autor Léo Ferré vorstellen. Wir kennen alle dessen von Juliette Gréco interpretierten Lieder „Paris canaille und „jolie môme“. Avalons Musik und Gitarrenspiel ist stark beeinflusst durch seine Aufenthalte auf den tropischen Inseln, durch Flamenco und durch Jazz.



Sigi BECKER aus Saarbrücken - ebenfalls Brassens-Übersetzer und Liedermacher- singt Brassens auf deutsch.



Michel BERTET aus Aiguèze in der Ardèche in Südfrankreich, selbst auteur-compositeur, interpretiert einfühlsam Chansons von Guy Béart.

Jean-Marc DUCHEMIN, Musiker, Sänger, Gitarrist und Kunst-Schreiner aus Apt in der Provence trägt in seiner unnachahmlichen und Brassens sicher am nächsten stehenden Art, Lieder von Georges Brassens, Brel u.a.vor.

Er bildet seit 1998 ein Duo mit dem Bassisten

Jérôme ARMANDIE aus den Landes in Süd-West-Frankreich, der sich seit 1998 dem Contra-Bass verschrieben hat. Er bringt ihn unermüdlich ausdrucksvoll zum Klingen und Swingen.



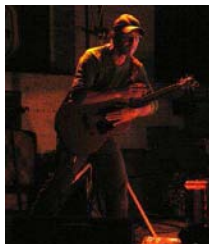


Alain HIVERT, Liedermacher und Interpret des klassischen französischen Chanson aus Lyon begeistert das Publikum in Frankreich und Deutschland mit Chansons von Georges Moustaki, Georges Brassens und Jean Ferrat.

Alain JADOT - Musiker, (Lebens-)Künstler und Dozent an der TU Berlin - moderiert in Konzerten des Festivals in seiner unnachahmlichen Art mit Charme, hintergründigem Witz und Wortspielereien. Er singt r u.a. Chansons von Jacques Brel und Serge Gainsbourg.



Lutz KELLER, Liedermacher und Gitarrist aus Berlin fasziniert mit seinem Gitarrenspiel und erheitert seine Zuschauer mit seinen ironisch – lustigen Texten und unkonventionellen Reimen.



Patrick Largounez, genannt GOUN, lebt in einem Ort in der Nähe vom schönen Arras in Nordfrankreich, wenn er nicht gerade zu einem seiner zahlreichen Konzerte international unterwegs ist. In Berlin ist dieser Magier der Gitarre schon in den 60er Jahren im „Go In“ und im „Quartier Latin“ aufgetreten. Er hat immer wieder in Deutschland Konzerte gegeben und ist Preisträger der Deutschen Schallplattenkritik.

Seine Brassens-Interpretationen erhalten durch sein Gitarrenspiel eine besondere Note. Goun spielt Gitarre in einer anderen Dimension. Sie ist Melodieinstrument, gibt das rhythmische

Bett und ist Percussions-Instrument zugleich.



Alain LAURENT kommt aus Lille in Nordfrankreich. Sein filigranes Gitarrenspiel, seine sensiblen Brassens-Interpretationen begeistern die Zuschauer ebenso wie seine eigenen Chansons.

Peter LIEBEHENSCHER - (Ortsteil-)Bürgermeister von Basdorf - ist inzwischen als singender Bürgermeister bekannt. Er interpretiert Chansons von Reinhard Mey, trägt seine eigenen und vor allem auch irische Lieder vor. Er singt nun seit vier Jahren auch Chansons von Georges Brassens in der deutschen Fassung von Franz-Josef Degenhardt oder Peter Blaikner.



„**LA ROUQUINANTE**“ sind Künstler aus dem Süd-Westen Frankreichs. **Karin** Wullschleger, eine phantastische Schauspielerin und Sängerin, begleitet sich zuweilen selbst auf der Gitarre. Ihre Leo Ferré- und Brel-Interpretationen sind ergreifend. In der Regel wird sie von ihrem Lebenspartner und Musiker **David** Meignan auf dem Klavier, dem Akkordeon oder der Gitarre begleitet. Karin und David haben auch in Deutschland bereits zahlreiche Konzerte gegeben und Schauspiele inszeniert. Ihr Konzert „Padam“ begeistert immer wieder die Zuschauer.

In diesem Jahr zeigen sie im Lokschuppen des Heidekrautbahnmuseums in Basdorf ihr Programm: „...des jeunes et ...des airs“, was soviel heißt wie „junge Leute und Melodien“. Dazu wird die Gruppe durch **JULIE** (Gesang) und **SEBASTIEN**, einem Schlagzeuger der Extraklasse verstärkt. Es erwartet uns ein Feuerwerk der Rhythmen.

Ralf TAUCHMANN, Brassens - Übersetzer und –Interpret, Gitarrist und Komponist, Übersetzer und Dolmetscher, kommt aus Radebeul bei Dresden. Seine phantastischen Brassens-Übertragungen werden international hochgeschätzt.



Isabel NEUENFELDT hat in beeindruckender Weise Gedichte von Erich Mühsam vertont. Ihre Interpretationen von E.Mühsam und auch die von Tom Waits sind ein Insidertip in der Berliner Musikszene. Nun wird sie auch französische Chansons von Brassens und anderen vortragen. Mühsam und Brassens in einem Konzert, das ist eine späte Entdeckung von Gemeinsamkeiten unter dem Motto „Sich fügen heißt lügen“.



Auf den offenen Bühnen in Basdorf, wird es neben den Auftritten einiger Künstler aus Frankreich, Russland, Spanien und Deutschland auch für alle, die ein poetisches Chanson vortragen möchten, dazu Gelegenheit geben.

Am **Donnerstag, dem 13. 09. 2007, um 19.00 Uhr**, im **Kulturnahnhof Wandlitzsee** gibt es für alle, die bisher das eindrucksvolle Konzert: „Brassens – la révolte tranquille“ nicht erleben konnten, die Gelegenheit, es nachzuholen. „Der stille Aufruhr“ oder „die sachte Umwälzung“ ist ein Dialog zwischen Georges Brassens im Radiointerview und dem Interpreten GOUN, der durch sein virtuoseres Gitarrenspiel einen emotionalen Zugang zu den Chansons bietet. Goun verbindet die Elemente der jeweiligen brassensschen Musik und die Grundaussage des Textes zu neuen Arrangements. Rock, Blues, Ballade, Hilly-Billy, Swing geben den Chansons einen neuartigen

intensiven Erlebniswert. Mit von der Partie sind Jean-Marc DUCHEMIN, Alain LAURENT und Peter LIEBEHENSCHL mit ihren Interpretationen der Chansons von Georges Brassens.

Wer das Jean-Ferrat-Konzert von Alain Hivert „Qui vivra Ferrat“, wer Michel Avalon mit Ferré, Isabel Neuenfeldt und la Rouquiquinante erleben möchte, fährt zum **Haus der Sinne** nach Berlin-Prenzlauer Berg. Hier beginnt das Konzert um 21.00 Uhr.

Am Freitag, dem 14.09. 2007 gibt es in Berlin-Mitte **ab 16.30 Uhr im Kulturhaus Mitte** einen „Georges-Brassens-Tag“ unter dem Motto „Rendez-vous avec Georges Brassens“.

Er beginnt mit einer Podiumsdiskussion zum Thema :Ist Brassens noch aktuell?

Es folgen drei Brassens-Konzerte:

Um 18 Uhr „Georges Brassens – die derbe Muse“ mit Ralf Tauchmann und Sigi Becker

Um 20 Uhr „ Brassens – la mauvaise herbe“ mit Alain Laurent

Um 21 Uhr „ Brassens – la révolte tranquille“ mit GOUN

Ebenfalls **am Freitag, dem 14.09. 2007** wird in Zusammenarbeit mit dem (Kultur-)Förderverein in der Dorfkirche Prennden um **19.00Uhr** das Spektakel „Padam – Melodien, die mir Tag und Nacht nicht aus dem Sinn gehen“ von „La Rouquiquinante“ KARIN und DAVID aufgeführt. Jérôme Armandie begleitet am Contra-Bass. Peter LIEBEHENSCHL tritt mit Chansons von Georges Brassens auf.

Am gleichen Tag findet in Berlin-Heiligensee in der **Villa Felice um 20.00 Uhr** das Konzert „Les amis de Georges“ statt: Alain HIVERT singt Chansons von Georges Moustaki, Michel Bertet singt Chansons von Guy Béart und eigene Lieder und Lutz Keller singt Chansons von Brassens und ebenfalls eigene Lieder.

Am **Sonntag, dem 15. 09. 2007** wird es eine „offene“ Bühne um **12.00 Uhr** vor der Bibliothek in Basdorf geben. Zahlreiche hochinteressante Künstler haben ihr Kommen angekündigt. (Eintritt frei !)

Für die Freunde der Lieder in deutscher Sprache haben wir auf vielfachen Wunsch ein besonderes Konzert arrangiert. Um **14.00 Uhr** findet in der Bibliothek Basdorf ein Konzert der Brassens-Interpreten statt, die hier ihre eigenen Kompositionen vorstellen. Ralf TAUCHMANN, Sigi BECKER und Lutz KELLER singen eigene Lieder. Alain LAURENT aus Lille stellt französische Eigenkompositionen aus seiner CD vor. Alain JADOT ist immer für Überraschungen gut.

Danach erwartet uns ein Ereignis besonderer Art :

Um **15.52 Uhr** bieten wir in Zusammenarbeit mit den Berliner Eisenbahnfreunden eine Fahrt mit dem Museums-Dampf-Zug von Basdorf nach Berlin-Wilhelmsruher Damm und zurück an. Während der Fahrt unterhalten Musiker des Festivals die Fahrgäste auf der „klingenden Heidekrautbahn“. Wer zusätzlich Konzertkarten für das Konzert „Chansons unter Volldampf“ im Lokschuppen gekauft hat, fährt um **18.05 Uhr** mit dem Zug in den Konzertsaal und wird dort vom Chor der Basdorfer Grundschule unter der Leitung von Elmar BRANONER begrüßt. Die Künstler aus dem Zug gesellen sich zu ihnen.

Alain HIVERT, Michel AVALON, Isabel NEUENFELDT, GOUN und „La Rouquiquinante“ KARIN und DAVID gestalten ein abwechslungsreiches mitreißendes Programm bis zur Abfahrt des Museums-Dampf-Zuges um 22.10 Uhr aus dem Lokschuppen nach Berlin.

Am Sonntag, dem 16. 09. 2007 veranstalten wir ab **12.00 Uhr** in der Erlenstraße in Basdorf bei Familie Richter eine weitere Offene Bühne in deren Garten. Auch kann dort ein Essen mit den Künstlern gebucht werden.

In der **Brassens- Bibliothek in Basdorf** finden

um **17.00 Uhr**, um **18.30 Uhr** und um **20.00 Uhr 3 Abschlusskonzerte** mit allen Künstlern des Festivals statt.

In den Pausen werden Getränke und ein Büfett angeboten.

Der Jugendfreund von Georges Brassens Victor Laville hat sein Kommen angekündigt. Der deutsche Freund von Georges Brassens, Gerhard Kismann, und der Président und Organisator des großen französischen Brassens-Festivals in Vaison-La-Romaine, Georges Boulard, der mit Willi Junglas und Heidi Freistedt zusammen für den Beginn dieser wunderbaren Entwicklung von Brassens in Basdorf steht, haben zu unserer großen Freude ihre Teilnahme an unserem 4.Festival bestätigt.

Wir sind glücklich, dass Françoise Rocheteau und Jean-Marc Iskin ebenfalls ihre Teilnahme angekündigt haben.

Die Freundschaft, die uns mit ihrem Vater René Iskin verband und verbindet lebt mit ihnen in einer wunderschönen Form weiter.

Dank der Initiative unseres stellvertretenden Vorsitzenden und Ortsbürgermeisters Peter Liebehenschel steht seit wenigen Wochen ein Flügel in der Brassens-Bibliothek in Basdorf. Es ist ein ganz besonderer Flügel: es ist der Flügel, der vormals im Hörsaal der Fachhochschule der Polizei stand, im einstigen Casino des Arbeitslagers. Auf ihm begleitete Georges Brassens seine frisch komponierten Chansons, die René Iskin als erster Interpret von Brassens sang. Auf ihm spielte er Chansons von Trenet, Mireille und vielen anderen der damaligen Zeit.

Der Verein Brassens in Basdorf e.V. freut sich auf Sie!

Weitere Informationen:

Internet: www.festival-brassens.de, Email: marigeor@t-online.de, Telefon: 033397 70039

Marion Schuster

1.Vorsitzende Brassens in Basdorf e.V.